

Leistungsbewertung in heterogenen Lerngruppen

Sekundarschule Fürstenberg

Ziel: Niveaudifferente Leistungsbewertung

Hintergrund:

Bewertung auf einer Niveaustufe wird den
Schülern nicht gerecht.

Leistungsschwächere Schüler

Leistungsstärkere Schüler

keine guten und sehr guten Zensuren

negative Motivationsaspekte



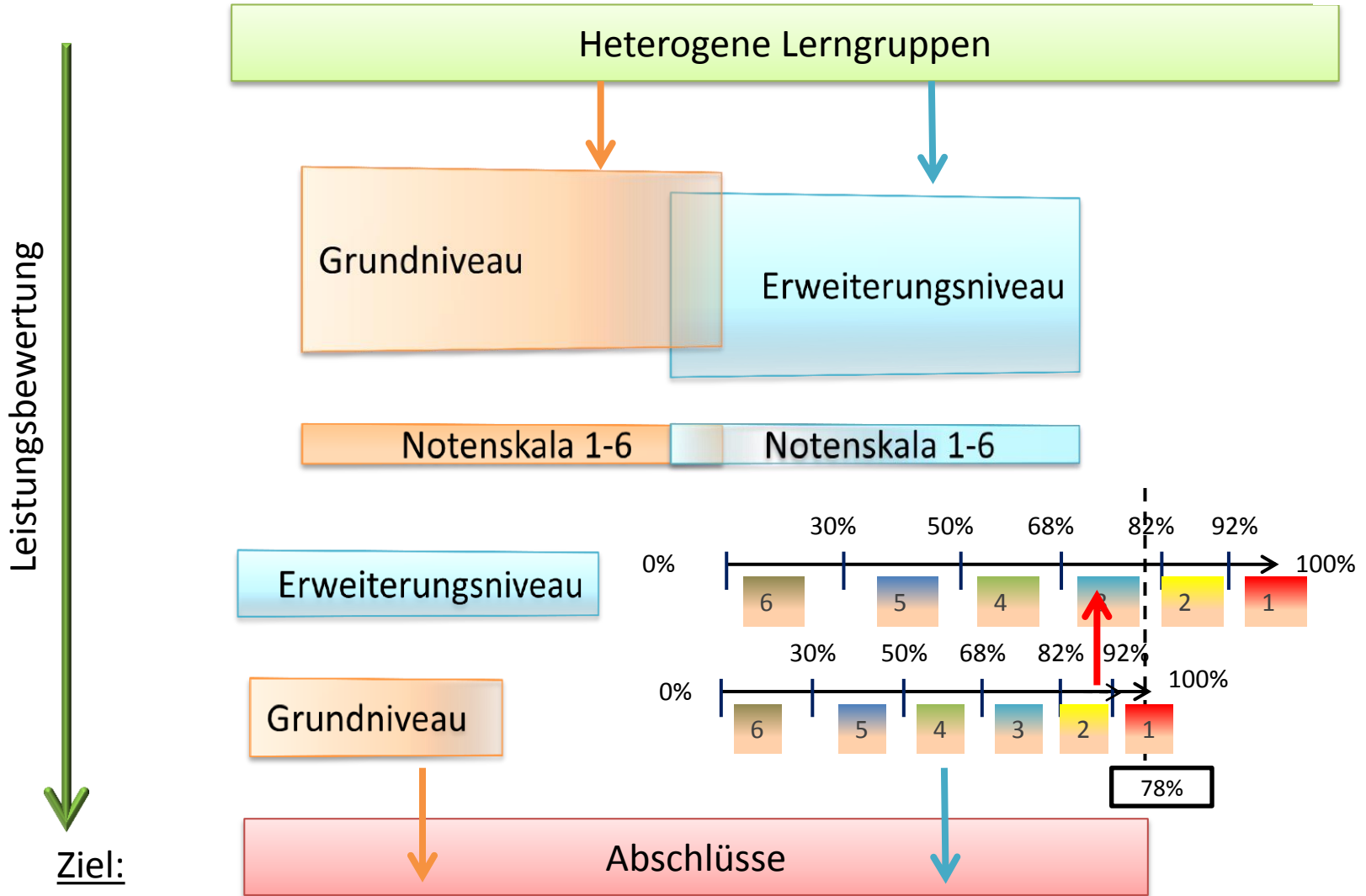
zu positives Notenbild im Hinblick
auf gymnasiale Standards

kaum positive Motivation



- Widerspruch zu individueller Förderung und innerer Differenzierung.
- Keine individuelle Leistungseinordnung durch die Schüler und die Eltern möglich
- Äußere Differenzierung in den Klassen 7 -10 wird nicht transparent und nachvollziehbar.

Ausgangslage:



Wie werden die differenten Leistungsniveaus im Unterricht berücksichtigt?

- binnendifferenzierter Unterricht auf mehreren Niveaustufen
- Teamteachingstunden in den Fächern D, M, E zur individuellen Förderung einzelner Schüler (zwei TT-Stunden pro Fach und Woche)
- Individualisierte Wochen-/Monatspläne für die Schüler = *Checklisten*

Checklisten

- fördern eigenverantwortliches und selbstgesteuertes Lernen
- hohes Maß an Individualität des einzelnen Schülers
- flexible Unterrichtsgestaltung
- häufiger Wechsel der Sozialformen (EA-PA-GA)
- neue Rolle des Lehrers: echter Lernberater und Begleiter

Wie werden die Checklisten im Unterricht eingesetzt?

- Stundenplan sieht drei Lernzeitstunden pro Woche vor, in denen die SuS wahlweise an den Checklisten arbeiten
- Von den 4-5 Std. Fachunterricht (M, E, D) werden je nach Umfang der Checkliste 1-2 Stunden für die individuelle Arbeit mit den Checklisten verwendet

Bewertung der Checklisten

- Die bearbeiteten Aufgaben werden zunächst von den Schülern selbst kontrolliert (Lösungsblätter liegen aus)
- Lehrer kontrolliert, ob alle Aufgaben erledigt wurden und gibt Hinweise zur Weiterarbeit
- Bis zum Klassenarbeitstermin müssen alle Aufgaben der Checkliste bearbeitet sein

Klassenarbeiten

- Alle Klassenarbeiten werden auf zwei Niveaustufen konzipiert und den Schülern vorgelegt
- Die SuS wählen in den Jahrgängen 5 und 6 selbst aus, auf welcher Niveaustufe sie die Aufgaben bearbeiten wollen
- Die Benotung der Arbeiten erfolgt immer auf dem G-Niveau

• Klassenarbeit Nr. 5

•
– **Volumen- und Oberflächenberechnung** –

Aufgabe 1 (4 Punkte)

•
Wandle in die angegebene Einheit um.

a. $5000 \text{ cm}^3 =$ _____ dm^3

c. $136 \text{ cm}^3 =$ _____ ml

b. $7 \text{ l} =$ _____ dm^3

d. $54 \text{ l} =$ _____ ml

Aufgabe 2 G – Niveau (13 Punkte)

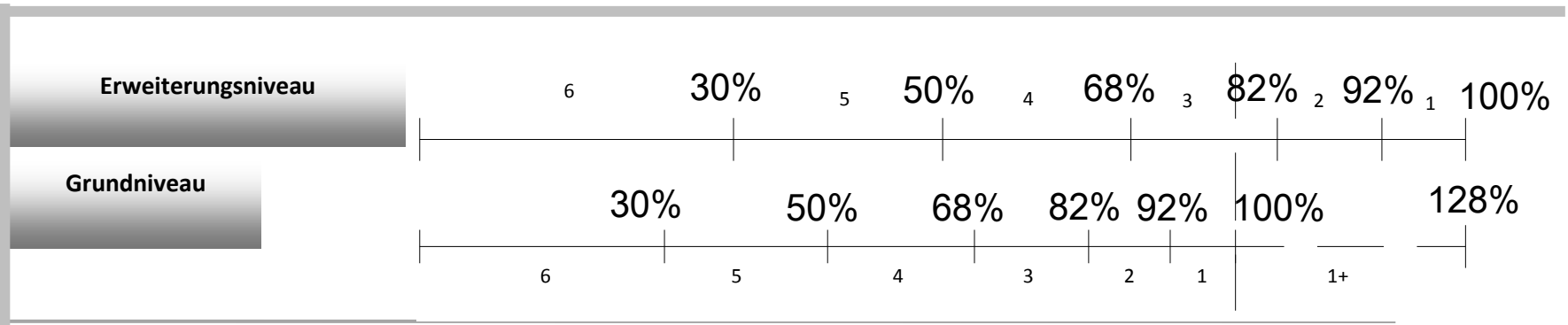
Gegeben ist ein Quader mit den Kantenlängen $a = 5 \text{ cm}$, $b = 4 \text{ cm}$, $c = 3 \text{ cm}$.

- Zeichne ein Schrägbild des Quaders und beschrifte die Seiten a , b und c .
- Berechne das Volumen.
- Gib das berechnete Volumen in mm^3 an.
- Berechne die Oberfläche des Quaders.

Aufgabe 2 E - Niveau (20,5 Punkte)

Gegeben ist ein Quader mit den Kantenlängen $a = 5,5 \text{ cm}$, $b = 4,3 \text{ cm}$, $c = 3 \text{ cm}$.

- Zeichne ein Schrägbild des Quaders und beschrifte die Seiten a , b und c .
- Berechne das Volumen.
- Gib das berechnete Volumen in m^3 an.
- Berechne die Oberfläche des Quaders.
- Zeichne ein mögliches Quadernetz und beschrifte die Seiten.
(Verwende für die Zeichnung eine neue Seite und lege das Heft quer.)



% Note:

Datum

<30%=6; <50%=5; <67=4; <81%=3; <92%=2; >91%=1

Wie errechnen sich die Prozentzahlen für E- und G- Niveau?



- die Gesamtpunktzahl des G-Niveaus entspricht 100% (G-Niveau) und 78% auf dem E-Niveau
- Beispiel: Bei einer Mathematikarbeit können im G-Niveau 31 Punkte erreicht werden. Auf dem E-Niveau können entsprechend 40 Pkt. erreicht werden.

Schüler X bearbeitet neben den allgemeinen Aufgaben für alle, eine Aufgabe auf G-Niveau und eine auf E-Niveau.

Er erreicht insgesamt 28 Punkte.

Punktzahl	G-Niveau:	E-Niveau:	Note:
	31 Punkte = 100 %	40 Punkte = 128 %	
28 Punkte =	90 %	70 %	G -Niveau = 1 E-Niveau = 3-
19 Punkte =	61 %	47 %	G-Niveau = 4 E-Niveau = 5
38 Punkte =	123%	95 %	G-Niveau= 1+ E-Niveau= 1
26 Punkte	84 %	65 %	G-Niveau= 2 E-Niveau= 4

